



Nicole Moret

geboren am 21.01.1983 in Basel

1989-1994	Primarschule Hofstetten
1994-1999	Kreisschule Leimental, Bättwil
1999-2000	Au-Pair Aufenthalt im Tessin (mit Italienischdiplom)
2000-2003	Ausbildung Konditorin-Confiseurin, Confiserie Bachmann, Basel
2003-2007	Diverse Arbeitsorte als Konditorin in Hotels und Confisereien
2007-2011	Studium Malerei, Assenzamalschule, Münchenstein

Inkarnat, Mutter aller Farben

öffnest den Raum,
wo Körper sich bilden,
aufwachen
und sich wiedererkennen.
Ein Moment,
webender Rytmus,
fantasiereiche Spuren,
hindurchatmen,
loslassen, Haut ablegen.
Dem wahren Geheimnis
schenkst du
neues Licht. N.Moret



Lucie Noemi Gmünder

Geboren am 3.1.1991 in Schaffhausen

1997-2006 Rudolf Steiner Schule

2006 -2007 Kunstmalschule Rabe in Basel

2007-2011 Assenza Malschule in Münchenstein

Zum Abschluss dieses vierten Studienjahres setze ich mich vertieft mit dem Finden meines eigenen Ausdrucks in der Malerei auseinander.

Der Prozess des Malens ist für mich ein Erforschen mit den Sinnen, welches ich dann mit einem poetischen Begegnen und Auseinandersetzen des eigenen Erlebens von Innenraum und Aussenraum verbinde. Auf dem Papier entstehen so träumerische Momente, die das Spiel des noch nicht Festgehaltenen haben. Die feine Dramatik der übersehenen oder kaum wahrnehmbaren Dinge und Bewegungen faszinieren mich. Mal durch einfache Zeichnungen, Gewebestrukturen, die das Wechselspiel von gross und klein in sich tragen oder in Figuren, die durch ihre Traumhaftigkeit eine andere Wirklichkeit andeuten.

Blumen durchwachsen mein Inneres. Bescheiden nehmen sie auf, was ich durchlebe und die Blüte bildet eine Frucht.

Traumlandschaften weben die Wurzeln neu und es beginnt aus sich selbst zu wachsen.



Tiny Mooren - Aben

Verheiratet, drei Söhne.

- 1951 Geboren in Linne. Niederländerin.
- 1966 Abschluss Realschule in Echt. Die Niederlande.
- 1971 Abschluss Pädagogische Akademie (Lehrerin) in Echt.
- 1971 -1979 Studium Geographie und Geschichte . Die Niederlande.
- 1971- 1984 Lehrerin an verschiedenen Realschulen in Sittard. (Niederländisch, Geographie und Geschichte). Lehrerin an einer Schule für Erwachsenenunterricht in Sittard. Die Niederlande.
- 1993- 1997 Kursbegleiterin für „Weight Watchers“ in Sittard.
- 1995- 2005 Lehrerin an verschiedenen Grundschulen in Sittard.
- 1999- 2001 Studium Reflexzonentherapie in Landgraaf. Die Niederlande.
- 1999-2002 Malkurs Wim Meys in Kerkrade. Die Niederlande.
- 2004 „Lerne zeichnen“ nach Betty Edwards durch Marianne Snoek in Rotterdam. Wochenkurs. Die Niederlande
- 2005 In die Schweiz eingezogen.
- 2006- 2007 Dienstagabendkurs Andreas Durrer , Assenza Malschule Münchenstein CH.
- 2007 (März) Wochenendkurs Rot Andreas Durrer, Assenza Malschule Münchenstein CH.
- 2007 (Juli) Wochenkurs: Malen und seelische Entwicklung durch Cornelia Friedrich. Assenza Malschule Münchenstein CH.
- 2007-2011 Vollzeitstudium Assenza Malschule, Münchenstein CH.

Nach langjähriger Tätigkeit als Lehrerin habe ich mich den letzten Jahren völlig der Malerei gewidmet.

Das war eigentlich ein Traum seit meiner Jugendzeit und ich bin froh und dankbar das ich vor allem in den letzten 4 Jahren diese Gelegenheit vollzeitlich kreieren konnte!

Vor allem in der Assenza Malschule habe ich die Möglichkeit bekommen mich und meine Malerei weiter zu entfalten, am Anfang mit ein Fokus auf Kreisen und Rundungen, später mit Farbflächen und zeit einiger Zeit konzentriere ich mir auf das Thema Licht und Helligkeit durch Experimente mit den vielen Möglichkeiten der Anwendung von Farben, Linien und Strukturen.

Ich versuche einen Lichteinfall in meinen Bildern zu bringen, der gleichmäßig aus dem Inneren des Bildes kommt. Ein Lichteinfall der auch durch Farbauswahl und Anwendung von Farben hervor geholt werden kann und nicht nur durch das Malen von Schwarz-Weiß Schattierungen.

Meine Bilder entwickeln sich dabei nicht in ein Schnellverfahren sondern sie entstehen in verschiedenen Schritten über ein Durcharbeiten mit Andacht.

Jede Arbeit versuche ich in ein kompositorisches Gleichgewicht zu bringen mit ‚Schauen‘ und immer wieder (teilweise) Übermalen von verschiedenen Schichten.

Dieses sogenannte ‚Schauen‘ außerhalb einen festen Rahmen (damit ich die Dinge offen betrachten kann) ist mir sehr wichtig zusammen mit einer Authentizität in meiner Arbeit!

Ich bin immer wieder neugierig zu sehen was entsteht!



Tomoko Uchida

Geboren 1962 in Japan

- 1986 Diplomabschluss Psychologie und Pädagogik-Studium in Tokyo
- 1986-1991 Pädagogische Tätigkeit in Tokyo
- 1991-1995 Studium Anthroposophy , Heilpädagogische Ausbildung und Tätigkeit in Großbritannien
- 1995-1999 Eurythmiestudium in Hamburg, Deutschland
- 1999-2004 Eurythmistin an der Goetheanum Bühne , Schweiz
- 2005-2007 Freischaffende Eurythmistin . Kurse und Vorträge in Deutschland, Schweiz Malaysia, Taiwan, Bangkok, Japan, Shanghai
- 2007- 2011 Assenza Malschule, Münchenstein

listening to a thousand winds.....

a thousand winds

*Do not stand at my grave and weep;
I am not there, I do not sleep.*

*I am a thousand winds that blow.
I am the diamond glints on snow.
I am the sunlight on ripened grain.
I am the gentle autumn's rain.*

*When you awaken in the morning's hush,
I am the swift uplifting rush
Of quiet birds in circled flight.
I am the soft stars that shine at night.*

*Do not stand at my grave and cry;
I am not there, I did not die.*

Dies war das Lieblingsgedicht meines Vaters in den letzten Jahren von seinem Leben.

Seit mein Vater letzten Herbst gestorben ist ,fühle ich seine Anwesenheit, habe sogar Konversationen mit ihm - gerade wie im Gedicht.

Dies ,wenn ich die wunderbaren Herbstfarben sehe der japanischen Ahornbäume. Oder wenn ich mich wundere über die scheinenden Lichtperlen der Eiszapfen oder das tiefe Orange der Eichenbäume in der weissen Schneelandschaft. Auch wenn ich den Vögeln zuhöre oder dem Plätschern des Baches.

Diese Erfahrungen begleiten meine malerische Arbeit.